

Neues aus der pro communo AG

pro communo AG
Dienstleistungen im ländlichen Raum



Nr. 03 | 2013

Aktuelles

Erinnerung Kapitalerhöhung und Darlehen

Wir bitten unsere Aktionäre, den per Post zugestellten Darlehensvertrag zu uns in die Geschäftsstelle zu faxen/schicken. Um möglichst viele Aktionäre und Mitglieder beteiligen zu können, wurde die Frist (31.07.2013) auf den 30.09.2013 verlängert.

Per Fax an: 08063-810330,
oder per Post: Dorfplatz 2, 83620 Feldkirchen-
Westerham

pro communo AG Jobmotor für die Region!

Im letzten Rundschreiben prangte eine ganze Spalte „Stellenanzeige“ für unseren Bereich Wildkrautregulierung. In diesem Rundschreiben suchen wir aktuell nach gut einem Dutzend neue Arbeitnehmer. Was ist denn da los?

Bei der Antwort muss man sorgfältig differenzieren: Der eine Teil der Stellen bezieht sich ausschließlich auf den Bereich der Arbeitnehmerüberlassung. Wird hier Personal angestellt, wird es an unsere Kunden „verliehen“ und mit diesen abgerechnet. Der steigende Bedarf spricht für die gute wirtschaftliche Lage in unserer Region und die Nachfrage nach „gutem Personal“ ist hier ohnehin immer sehr hoch. Zudem realisieren viele unserer Kunden, dass von uns stets sehr gutes Personal kommt – na ja, wer aus der Landwirtschaft kommt, weiß halt, was Arbeit heißt.

Der andere Teil der freien Stellen wird in unseren Geschäftsbereichen generiert. Erstens durch neue Bereiche (z.B. Wildkrautregulierung), zweitens durch Ausweitung unserer Aufträge und drittens durch die Tatsache, dass es immer weniger möglich ist, Landwirte als Subunternehmer für die Aufträge einzusetzen – hier müssen angestellte Arbeitnehmer übernehmen. Einige Ringe in Bayern kritisieren uns dafür.

„Wo bleiben da die Landwirte und die ursprünglichen Ziele der Maschinenringe?“ – so deren Argumentation.

Dazu lässt sich Einiges sagen:

1.: Führt ein Landwirt z.B. bei einer Gemeinde eine Arbeit aus, die in der Regel die Angestellten der Gemeinde ausführen und benutzt zur Ausführung der Arbeit darüber hinaus noch das Arbeitsgerät der Gemeinde, kann die Arbeit eben nicht als Gewerk ausgeführt werden und ist in jedem Fall als Schwarzarbeit zu werten.

Lösung: die Anstellung des Landwirtes bei der pro communo AG und der Verleih an die Gemeinde. Die Flexibilität oder das Arbeitsvolumen wird durch den Verleih noch verbessert.

2.: Oft ist der Angestellte ein Sohn/Tochter eines Mitgliedsbetriebes oder er ist Nebenerwerbslandwirt oder hat den Betrieb aufgegeben. So kann also das Anstellen von Personal auch direkt unseren Satzungszweck erfüllen.

3.: Eine starke gewerbliche Tochter des Maschinenringes kann durch ihre Wirtschaftlichkeit viele Aufgaben für den Maschinenring übernehmen. Bei uns zum Beispiel die Anstellung des Personals der Geschäftsstelle und die Anmietung der Geschäftsräume. Zudem sorgt die jährliche Ausschüttung der Dividende für ein kleines „Einkommen“ im Ring, das ohne Aufwand verdient werden kann. Im Jahr 2012 waren das 8.905,00 €.

4.: Die strategische Ausrichtung unserer AG wurde erst vor Kurzem überarbeitet und mit den Ringzielen abgeglichen. Für den Bereich Personal hat der Aufsichtsrat folgendes Ziel festgelegt: „Arbeitsplätze schaffen und langfristig sichern. Dies gilt nur für projektfinanziertes Wachstum. Es werden nur Projekte gemacht, die auch wirtschaftlich sind, hier ist Personal nötig.“

Fazit: Die ursprünglichen Ziele der Maschinenringfamilie werden durch die Weiterentwicklung unserer Unternehmen besser gefördert als durch das Beharren auf früher gültigen Prinzipien. Und dadurch können wir – in einem kleinen regionalen Rahmen – als Maschinenringtochter auch Jobmotor sein: für unsere Mitglieder.

Impressum:

Verantwortlich für das Rundschreiben der pro communo AG ist:
Raoul Hoffmann
Dorfplatz 2, 83620 Feldkirchen-Westerham
Tel. 08063/8103-20, Fax 08063/8103-30, www.procommuno.de

pro communo - Stellenanzeigen

Wir suchen ab sofort engagierte Mitarbeiter für den Bereich Arbeitnehmerüberlassung:

Mehrere Landmaschinenmechaniker in Vollzeit, Teilzeit, oder als Aushilfe

Flexible Arbeitszeitgestaltung zur Deckung von Arbeitsspitzen

5 Winterdienstfahrer in Vollzeit für November/Dezember bis März

Schicht- und Nachtarbeit, LKW Führerschein nötig

Mehrere Fahrer mit LKW-Führerschein

Achtung: Bitte nur Interessenten, die einen legalen, sicheren und sozialversicherten Job anstreben

Konnten wir Dein Interesse wecken? Dann melde Dich bitte bei uns:

pro communo AG, Raoul Hoffmann, Dorfplatz 2,
83620 Feldkirchen-Westerham

raoul.hoffmann@procommuno.de

08063/ 8103 – 23

Wir suchen ab sofort engagierte Mitarbeiter zur Verstärkung unseres Greenteams:

1 - 2 Beetpfleger/innen

Leichtere Pflegearbeiten in regelmäßigem Umfang, gärtnerische Erfahrung ist Voraussetzung

mehrere Helfer Grünflächenpflege auf 50-Tage- Basis

Mäh- und Pflegearbeiten und Unterstützung unseres bestehenden Teams, Einsatzzeiten tagweise, in der Saison bis zu 50 Tage. Wir planen hier den Aufbau eines „Helfer-Pools“ von ca. 5 bis 10 Personen.

Konnten wir Dein Interesse wecken? Dann melde Dich bitte bei uns:

pro communo AG, Raoul Hoffmann, Dorfplatz 2,
83620 Feldkirchen-Westerham

raoul.hoffmann@procommuno.de

08063/ 8103 – 23

Hinweis Stellenanzeigen

Alle aktuellen Stellenanzeigen findet ihr auf unserer Homepage unter www.procommuno.de unter der Kategorie „Jobs beim MR“.

Ärger in der Luft – mit der MRD GmbH

Eine interne Sache im Rundschreiben ist immer etwas heikel. Durch das äußerst aggressive Vorgehen der MRD GmbH sind wir aber gezwungen, auch alle Landwirte, die gewerbliche Arbeiten ausführen oder dies vorhaben, über den Sachverhalt zu informieren.

Die MRD GmbH ist die deutschlandweit im Gewerblichen operierende Tochter des Bundesverbandes der Maschinenringe mit Sitz in Neuburg a.d. Donau. In früheren Jahren war die MRD ein wichtiger Partner der pro communo AG und wir haben interessante, für Landwirte lukrative und für uns gut organisierbare Aufträge bekommen. Das Volumen ist aber aus einem uns unbekanntem Grund immer weiter geschrumpft – bin hin zur Bedeutungslosigkeit. So hätten wir die nächsten Jahre auch gut nebeneinander leben können, aber leider häuft sich seit 2011 folgendes Vorgehen der MRD:

- Die MRD bietet bei Ausschreibungen in unserer Region an, das war immer schon so und für uns kein Problem. Neu ist:
- Erhält die MRD den Zuschlag vom Kunden (den wir in der Regel bereits seit mehreren Jahren zur vollsten Zufriedenheit bedienen), liegt das an einem Preisniveau, das wir nicht abwickeln können, wenn wir unter der Voraussetzung arbeiten, bei Landwirten Zuerwerb erzeugen zu wollen.
- Wir können die uns von MRD angebotenen Preise nicht an die Landwirte geben, da wir bereits durch eine erste, ganz simple Kalkulation des Auftrages erkennen können: hier wird der ausführende Landwirt Geld mitbringen müssen. Das ist definitiv nicht unsere Aufgabe.
- Wir erteilen der MRD eine Absage und lehnen den Auftrag ab.
- MRD nimmt direkt Kontakt zu den Landwirten auf und will diesen überreden, den Auftrag zu übernehmen. Meistens gelingt das nicht – ihr könnt ja auch rechnen – und das Trauerspiel geht noch weiter.
- Den Auftrag erhält nun beispielsweise ein Hausmeisterdienst. Wenn man heute auf dem gewerblichen Markt anbietet, ist es ganz normal, dass man Aufträge an die Mitbewerber verliert. Aber an den eigenen Dachverband? Ohne Einsatz von Landwirten? Und wenn mit Landwirten, was ist das für ein Auftrag? Unser Thema ist doch ZUERWERB nicht ARBEITSBESCHAFFUNG.
- Da wir mit vielen Unternehmern in der Region gute Beziehungen unterhalten und auch zusammenarbeiten, bekommen wir nach der Saison noch eine sehr interessante Information (eben von diesem beauftragten Hausmeisterdienst): Er konnte nicht über die Bezahlung klagen, der MRD hat mit ihm auf Regie abgerechnet und seinen Stundensatz

akzeptiert. Damit hat MRD fast 4mal so viel an den Hausmeisterdienst gezahlt, als uns oder dem Landwirt geboten wurde.

Das versteht bei uns keiner mehr. Leider haben wir in der MR-Organisation nicht sehr viel Einfluss, so dass wir keine Möglichkeit haben, dagegen vorzugehen. Auch die MR Vorstandschaft Bayern weiß von diesen Vorgängen und hat sie sogar für ihr eigenes Ringgebiet bestätigt, aber gehandelt wird leider nicht. Wir sind also zu dem Schluss gekommen, dass wir uns auf unser Ringgebiet konzentrieren, unsere Kunden mit bestmöglicher Leistung überzeugen und die „nationale MR Politik“ anderen überlassen.

Sehr wichtig für uns ist aber der Informationsaustausch mit Euch, liebe Mitglieder. Bitte nehmt mit uns Kontakt auf, wenn Euch Angebote von MRD gemacht werden. Lasst uns nicht das von uns immer wieder verbesserte Preisniveau durch die schwache Arbeit unserer Bundesebene kaputt machen. Natürlich haben wir nichts dagegen, wenn Landwirte direkt mit MRD zusammenarbeiten – das gehört zur unternehmerischen Freiheit, die wir nicht einschränken wollen, aber wir wollen niemand zu einer Arbeit überreden, die keine Kohle bringt.

In diesem Zusammenhang noch eine kurze Bemerkung speziell zum Thema Großaufträge Winterdienst. Hier hat es im Bereich der Deutschen Bahn eine für Maschinenringe einzigartige Entwicklung gegeben: hatten wir früher 27 Bahnhöfe unter Auftrag ist diese Zahl über einen 10-Jahres Zeitraum auf zwei Bahnhöfe gefallen. Wir haben uns daher dafür entschieden, direkt bei der Bahn mitzubieten. Mit drei Nachbarringen bieten wir für die Saison 13/14 und 14/15 nun selbst an und versuchen, so verlorene Aufträge wieder zu gewinnen. Die Ausschreibung der Bahn ist sehr umfangreich und nicht gerade einfach – auch dafür brauchen wir eine starke MR-Tochter. Die entscheidende Bieterphase wird bis Ende August abgeschlossen sein. Wir hoffen, unser Einsatz hat sich gelohnt und wir können wieder mehr als zwei Bahnhöfe an unsere Landwirte vergeben.

50 Jahre MR – Flagge zeigen

Liebe Mitglieder – dabei sein und es auch zeigen, das soll für uns alle im Jubiläumsjahr des Maschinenringes Thema sein. Wir haben einen „MR-Imageaufkleber“ für



alle Fahrzeuge entworfen. Der Imageaufkleber soll keinen direkten Hinweis wie Telefonnummer oder Internetadresse enthalten, sondern dezent und unaufdringlich die „Marke“ Maschinenring zeigen.

Wir haben es bei unseren Autos selbst ausprobiert: es schaut gut aus. Wer Interesse an dem Aufkleber hat: bitte bei Derya Yilmaz unter 8063-8103-22 kostenlos bestellen. Aufkleben dürft ihr aber selber ☺

Anzeige

„PREMIUMPELLETS“ natürlich bei der MW Biomasse AG bestellen!

Auf zum Endspurt: mit unserer Sommeraktion bis zum 28.08.2013 bekommt Ihr von uns ab einer Liefermenge von 2,5 Tonnen **für nur 263.--€/to** statt 267,50 €/to Euren Wintervorrat in den Bunker.



Bitte überprüft den Pegelstand im Pelletstank und bestellt noch schnell, denn günstiger wird's heuer nicht mehr!

Elke Pointner freut sich auf Euer Anruf unter 08063/8103-61.

Kapitalerhöhung - Fakten

Im Jahr 2000 wurde die pro communo GmbH in eine kleine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Stammkapital der AG lag damals bei 81.800 €. Pro Mitglied sollte eine Aktie im Wert von 100 DM zur Verfügung stehen.

2004 wurde in der 1. Kapitalerhöhung auf 163.600 € verdoppelt, 2008 in der 2. auf 327.200 €.

Die Bilanz zum 31.12.2012 weist ein Eigenkapital von über 448.000 € auf und damit über 160.000 € Eigenkapitalaufbau seit 2008.

Jetzt wollen wir wieder einen erweiterten Kreis von Mitgliedern als Aktionäre gewinnen. Für alle Mitglieder des MR ist der umseitige Darlehensvertrag der erste Schritt zur Aktie. Es können für das Darlehen frei wählbare Beträge eingesetzt werden. Wenn das Darlehen später mit Aktien verrechnet werden soll, müssen folgende Kriterien eingehalten werden:

Mindestens 50 € (= 1 Aktie), maximal 4.000 € (80 Aktien) und der Betrag muss durch 50 teilbar sein.

Angebot auf Abschluss eines Darlehensvertrags

Die pro communo AG, vertreten durch den Vorstand Raoul Hoffmann, Dorfplatz 2, 83620 Feldkirchen – Westerham, bietet den Mitgliedern des Maschinenringes Aibling-Miesbach-München e.V. den Abschluss eines Darlehensvertrags auf der Basis der nachfolgenden Konditionen an:

1) Das unterzeichnende Mitglied gewährt der pro communo AG ein Darlehen in Höhe von

_____ EUR

2) Die Darlehensauszahlung zu 100 % erfolgt bis spätestens 30.09.2013 per Bankeinzug durch die pro communo AG von folgender Bankverbindung:

Kontoinhaber:, Bank:

Kontonummer:, Bankleitzahl.....

Ich erkläre mich mit dem Lastschriftverfahren einverstanden:

Unterschrift

3) Das Darlehen ist jährlich mit 2,5 % p.a. zu verzinsen.

4) Das Darlehen ist bis spätestens 31.12.2015 in einem Betrag zurückzuzahlen. Soweit der unterzeichnende Darlehensgeber im Rahmen einer Kapitalerhöhung der pro communo AG vor dem 31.12.2015 Aktien zeichnet, stimmt er schon hiermit zu, dass in diesem Fall im Moment der Fälligkeit des Betrags für die gezeichneten Aktien sein Darlehen insoweit fällig wird. In diesem Fall ist die pro communo AG berechtigt, die Darlehensrückzahlung mit dem Einzahlungsanspruch aufgrund der gezeichneten Aktien zu verrechnen.

5) Die Darlehensgewährung erfolgt ohne Sicherheiten der pro communo AG.

6) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung der Schriftformklausel selbst.

7) Die Annahme des Angebots ist befristet bis 30.09.2013.

Hiermit nehme ich, Herr / Frau / Firma

.....

.....

.....

das vorstehende Angebot auf Abschluss eines Darlehensvertrags vollumfänglich an.

....., den2013

Unterschrift